

**Presseinformation Nr. 6/2014**

**Bonn, Ettlingen, Lüneburg, den 4. Juni 2014**

**Im Rahmen der Präventionsinitiative – „Verantwortung von Anfang an!“ gibt der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ seit 2012 das Faltblatt „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ heraus, das 2014 in zweiter Auflage aktuell erscheint.**

- **Ab sofort startet die erneute Verteilung des Faltblattes „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ (zweite Auflage: 80.000 Stück) über 7.500 Gynäkologen mit direkter Übergabe in den „Happy me-Taschen“ durch Frauenärzte beim ersten Besuch in der gynäkologischen Sprechstunde.**
- **Die Veröffentlichung erfolgt in Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V., der in der Zeitschrift „FRAUENARZT“ über die zweite Auflage der Broschüre „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ insbesondere Ärzte, Gynäkologen und Hebammen informiert.**

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) gibt im Rahmen der Schwangerschafts-Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ das Faltblatt „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ heraus, das sich an die Zielgruppen Mädchen und junge Frauen wendet.

Dr. Gisela Gille, Ärztin in Lüneburg, Ehrenvorsitzende der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF) und Autorin der

Broschüre, hält in diesem Zusammenhang fest: *„Bei Mädchen in der Adoleszenz gibt es ein großes Interesse an Themen wie Fruchtbarkeit, Schwangerschaft und Geburt. Familie ist ein wichtiger Teil des Lebensentwurfs Jugendlicher – wenn auch nicht mehr der einzige. Frauenärztinnen und Frauenärzte bieten spezielle Mädchen-Sprechstunden an, und es ist mir ein besonderes Anliegen, wenn jungen interessierten Mädchen das Faltblatt ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ in der frauenärztlichen Praxis zugänglich gemacht wird. Die Akzeptanz des Faltblattes und damit die Sinnhaftigkeit dieses Engagements konnte durch eine Evaluation bestätigt werden.“*

Dr. Reinhold Feldmann, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde, ist von dem Konzept des Faltblattes überzeugt: *„Ziel des Faltblattes ist es, in verständlicher Form jungen Mädchen einfache und klare Botschaften zum Thema ‚kein Alkohol in der Schwangerschaft‘ zu geben. Der Flyer ‚Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ informiert klar über die Wirkung von alkoholhaltigen Getränken insbesondere in der Schwangerschaft und ist durch einfach formulierte Tipps zielgruppengenau aufbereitet.“*

Marlene Mortler, MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, begrüßt diese Initiative des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ zur Aufklärung von Mädchen seit 2014 ebenfalls: *„Gezielte Prävention, Information, Beratung sowie Aufklärung sind bereits für Mädchen und junge Frauen wichtig und notwendig. Um die Botschaft klar auszusprechen: Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit! Denn nur so können das ungeborene Kind und der Säugling vor alkoholbedingten Schädigungen geschützt werden.“*

*„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit dem Faltblatt zum Thema ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft*

wissen sollten' Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher. Während mit der Präventionsmaßnahme ‚Verantwortung von Anfang an! – Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft‘ insbesondere schwangere Frauen direkt über Gynäkologen, Hebammen etc. angesprochen werden, werden mit dem Faltblatt, welches seit 2012 veröffentlicht wird, auch Mädchen und junge Frauen für das Thema Alkohol und Schwangerschaft sensibilisiert. Wir werden die bestehenden Kooperationen – insbesondere zur ‚Mädchensprechstunde‘ und über die ‚Happy Me-Tasche‘ nachhaltig ausbauen und fortsetzen“, informiert BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Ergänzend zu der Broschüren- und Faltblattverteilung ist auch der Internetauftritt [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) online.

Zeichen: 4.346

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)

Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Text und Idee:**

Dr. Gisela Gille

Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF)

Drögenkamp 1

21335 Lüneburg

Tel.: 04131 7337-0, Fax: 04131 7337-47

E-Mail: [gille@uni-lueneburg.de](mailto:gille@uni-lueneburg.de)

**Wissenschaftliche Beratung:**

Dr. Reinhold Feldmann

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
des Universitätsklinikums Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439, Fax: 0251 8349594

E-Mail: [feldrei@uni-muenster.de](mailto:feldrei@uni-muenster.de)

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde

Dorfstraße 9, 48317 Walstedde

Tel.: 02387 9194-6100, Fax: 02387 9194-8610

E-Mail: [feldmann@tagesklinik-walstedde.de](mailto:feldmann@tagesklinik-walstedde.de)